

## MEISTER-Laminatböden auf beheizten Warmwasser-Fußbodenkonstruktionen

Alle MEISTER-Laminatböden sind zur Verlegung auf kontrollierter Warmwasser-Fußbodenheizung geeignet.

### Vorbereitende Maßnahmen

Jeder flächenbeheizte Raum setzt nutzungsbedingte Planung und Koordination im Hinblick auf das Heizsystem, den Estrich und die verschiedenen Nutzungsbeläge voraus, um eine optimale und schadensfreie Funktionsfähigkeit auf Dauer zu gewährleisten. Innerhalb der Ausführung solcher speziellen Fußbodenkonstruktionen sind fach- und normgerechte Leistungen von entsprechender Wichtigkeit. Lieferungen und Verarbeitungsmaßnahmen müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik, den vorliegenden Merkblättern des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes sowie den Montage- und Verlegerichtlinien der jeweiligen Systemgeber und Herstellerfirmen entsprechen. Die Böden dürfen nicht mit Abdeckungen wie z.B. Teppichböden, Läufern, Matten oder sonstigen Auflagen abgedeckt werden, da diese einen Hitze- stau verursachen können. Bodenbeläge dieser Art reagieren mit Verformungen und Fugenbildung.

**Achtung!** Die Unterprofile der Übergangsschienen usw. werden bei Fußbodenheizung mit Montagekleber befestigt.

### Estrich – Feuchteprüfung – Verlegereife

Nach Herstellung und entsprechender Liegezeit kann der Estrich anschließend beheizt werden. Eine völlige Austrocknung (Verlegereife) ist für die durchzuführenden Vorbereitungs- und Verle-ge-maßnahmen von MEISTER-Laminatböden uneinge- schränkte Voraussetzung und daher von entschei- dender Bedeutung. Dies daher, weil die ansonsten im Rahmen der Unterbodenprüfung durchzufüh- renden Feuchtemessungen bei beheizten Kon- struktionen infolge Beschädigungsgefahren nicht zuverlässig durchführbar sind. Aus Vorherbeschrie- benem ergibt sich, dass die Austrocknung eines Heiz-Estrichs mittels Auf- und Abheizen mit Heiz- pause vor Verlegung jeder Belagtype erfolgen muss. Für die Belegreife des MEISTER-Bodens darf

der Feuchtigkeitsgehalt (maximale Feuchtigkeits- werte gemäß VOB Teil C, DIN 18365) bei Zement- Estrich maximal 1,8 CM-% und bei Anhydrit-Estrich maximal 0,3 CM-% betragen. Die Grenzwerte bei Durchführung der KRL-Methode betragen 80 % relative Feuchtigkeit für unbeheizte Estriche und 75 % relative Feuchtigkeit für beheizte Estriche (TKB-Merkblatt 18; DIN EN 17668). Die Grenzwerte des Feuchtegehaltes gelten auch für Schnellzement-Estriche (SZE) und Estriche mit Estrichzusatzmitteln (EZM) – TKB-Merkblatt 14.

### Besondere Maßnahmen

(Auf- und Abheizen)

Der Auftraggeber hat folgende Einzelheiten zu beachten bzw. von zuständiger Stelle durchfüh- ren zu lassen:

- Der Estrich mit einer Fußbodenheizung muss gemäß seinem spezifischen Datenblattes nach seiner jeweiligen Liegezeit aufgeheizt werden.
- Beim Aufheizen ist die Vorlauftemperatur täg- lich zu erhöhen bis zur Erreichung der vollen (maximalen) Heizleistung.

- Der Ablauf der Aufheizmaßnahme und die Heizpause hat gemäß Maßnahmenprotokoll zu erfolgen.
- Der Zeitplan beinhaltet das Minimum an Auf- heizen, jeder weitere Tag ist von Vorteil und bringt zusätzliche Sicherheit.
- Die MEISTER-Laminatböden sind gemäß DIN 18 356, 18 365 und 18 367 bei einer Estrich- Oberflächentemperatur von min-destens 15° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30 – max. 65% zu verlegen.
- Nach Verlegung der Böden (Fertigstellung) muss das vorgenannte Klima eine Woche lang (Abbinde- und Aushärtezeit von Klebstoffen und anderen eingebauten Werkstoffschichtla- gen) gewährleistet sein.
- Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nach dem Verlegen der MEISTER-Lami- natböden nicht überschrit-ten werden.

**Wichtig:** Die vorgenannten Punkte müssen durch Fachbetriebe (Architekt, Heizungsbauer usw.) nach den jeweiligen Vorschriften durchge- führt bzw. bestätigt werden.

### Wärmedurchlässige Laminatböden

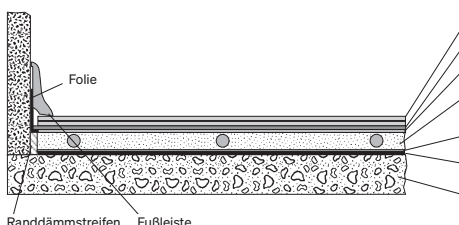
MEISTER-Laminatböden auf Dämmunterlagen

	Verlegung auf MEISTER-Twin Control m <sup>2</sup> K/W	Verlegung auf MEISTER-Silence 25 DB m <sup>2</sup> K/W
LL 250 - LD 250 - LS 350	-	0,071
LC 150 - LD 150 LB 150 - LL 150 - LD 200	0,115	0,07
LC 55 - LD 55	0,104	-

### Laminatböden mit integrierter Trittschallkaschierung

	Verlegung auf MEISTER-Twin Control m <sup>2</sup> K/W	Verlegung mit MEISTER-PE-Folie m <sup>2</sup> K/W
LL 150 S	-	0,075
LC 55 S	-	0,07

### Aufbau der schwimmenden Verlegung



### Kollektionen:

Laminat LC 55, LD 55, LC 150, LD 150, LB 150, LD 200  
LL 150, LL 250, LD 250, LS 350

1. Fußbodendiele	Fußbodendiele mit Trittschallkaschierung
2. Silence 20 3. Meister-PE-Folie } oder Twin Control oder Silence 15 DB oder Silence 25 DB	Meister-PE-Folie
4. Estrich mit verlegten Heizrohren	Estrich mit verlegten Heizrohren
5. PVC-Folie	PVC-Folie
6. Wärmedämmung	Wärmedämmung
7. Rohbeton	Rohbeton